

Verfügungsfonds Georg-Schumann-Straße

PROJEKTSTECKBRIEF

AntragstellerIn	Fleischerei Knötzsch Jörg Knötzsch [www.fleischerei-knoetzsch.de]
Projektbezeichnung	Ladengeschäft Georg-Schumann-Straße 182 Aufwertung der Ladenfront sowie Graffiti-Sicherung der Fassadenfront
Projektstandort	Georg-Schumann-Straße 182
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Ladenfront • Graffiti-Sicherung der Fassadenfront • Steigerung der Attraktivität des Geschäfts und Geschäftsumfelds
Projekthalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fassadengestaltung der Ladenfront • Gestaltung der Schaufensterjalousien • Gestaltung des Stromkastens vor Ladengeschäft • Neugestaltung Werbeschild
Bildmaterial	<p>Gestaltung der Schaufensterjalousien</p> 

Gestaltung der Schaufensterjalousien
+ Fassadengestaltung



Gestaltung der Schaufensterjalousien
+ Gestaltung Stromkasten



**Wirkung des Projektes auf
die Georg-Schumann-Straße**

Sowohl die Gestaltung der Schaufensterjalousien als auch die Fassaden- und Stromkastengestaltung beziehen sich explizit auf den Standort Georg-Schumann-Straße GSS 182 und sind Teilmodule zur Aufwertung des Gesamteindrucks der Georg-Schumann-Straße als Einkaufsmagistrale.

Besonderheit:

Die Gestaltung der Fassade und der Schaufensterjalousien wird mit der entsprechenden Außenbeleuchtung in Szene

<p>Entwicklung</p> <p>Nachhaltigkeit</p> <p>Zielgruppen und Kooperation</p>	<p>gesetzt. Durch die Gestaltung wird dem Betrachter auch nach Geschäftsschluss suggeriert, dass das Geschäft belebt ist.</p> <p>Das Projekt trägt zu folgenden Punkten bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Attraktivität und Imageaufwertung des Gebietes • Motivator für bereits bestehende Händler auch ihre Läden aufzupeppen/ aufzufrischen/ freundlicher/ heller zu gestalten • Aufwertung des öffentlichen Raumes = • Ladengeschäft/ Erdgeschosszone wird zum „Hingucker“ und wird sozusagen zum „Flaggschiff“ des Händlerstandortes Kirchplatz/Dantestraße und lädt zum Verweilen ein (Haltestellensituation) <p>Das unternehmerische Handeln ist auf einen langfristigen Verbleib des Unternehmens auf der Georg-Schumann-Straße ausgelegt. Der Standort des Unternehmens wird gefestigt; die Gestaltung strahlt auf das Umfeld aus. Dem in diesem Gebiet stark vorherrschender Vandalismus wird mit Kreativität begegnet: der Speziallack auf den Schaufensterjalousien gilt als Graffitienschutz, da etwaige Schmierereien relativ einfach beseitigt werden können/ abwaschbar sind. Die relativ neue Kunstrichtung des Airbrushdesigns wirkt modern und urban.</p> <p>Die Bereiche Wirtschaft und Kunst begegnen sich und arbeiten zusammen an einer Teilgestaltung der Magistrale. Kunst am Bau als Gestaltungselement für eine freundlichere Lebens- und Arbeitsumgebung wird als besonders förderwürdig angesehen.</p>
<p>Projektzeitrahmen</p>	<p>01 - 02/2014</p>
<p>Projektteam</p>	<p>Jörg Knötzsch (Fleischerei Knötzsch) Steffen Fischer (Atelier Fischer Airbrush & Dekoration)</p>
<p>Investitionssumme in € Fördersumme in €</p>	<p>3.290,00 € 1.645,00 €</p>